

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verkehrswesen.

Brünigbahn. Der Bundesrat hat der Jura-Simplonbahn für die Wintersaison 1893/94 gestattet, den Zugverkehr zwischen Meiringen und Lungern im Monat November einzustellen.

Vitznau-Rigi-Bahn. Vom 1. bis 15. Oktober werden, sofern die Schnee- und Witterungsverhältnisse es gestatten, per Tag noch drei Berg- und drei Thalfahrten ausgeführt. Nachher noch, wenn wenigstens 5 Retourbillets nach Rigi-Kulm gelöst werden.

Neustadt a. d. Haardt. Die Direktion der Pfälzischen Bahnen macht bekannt, dass Retourbillets mit 10tägiger Gültigkeit vom 1. Oktober ab auch für den Verkehr mit den jenseitigen Bahnen in Bayern, Baden und Württemberg gelten.

Zürich. Die Nordostbahn übertrug die Erstellung der Eisenbrücken der Linie Schaffhausen-Etzwilen (Gesamtwert der Eisenbrücken 800,000 Kilogr.) der Brückenbau-Firma Bosshard & Cie. in Näfels, trotzdem eine belgische Firma 10% billiger offerierte.

Pilatusbahn. Im Monat August wurden auf der Pilatusbahn 12,235 Personen befördert, gegenüber 11,476 in gleichem Zeitraum des Vorjahres. Von der Betriebseröffnung im Mai bis Ende August wurden etwa 5000 Personen mehr befördert als in derselben Zeit vorigen Jahres.

Waadt. Die von Mr. Barbey gestiftete Eisenbahn Yverdon-St. Croix, mit der der Stifter den Versuch machen will, sie nur während den sechs Wochentagen im Betriebe zu belassen, während der Sonntag allgemeiner Feiertag sein soll, wird Ende September dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Müllheim. Das lang gehegte Projekt einer Strassenbahn Müllheim-Badenweiler soll endlich verwirklicht werden. Das nötige Geld ist bis auf eine gewisse noch leicht zu gewinnende Summe bereits aufgebracht. Das Unternehmen wird für Badenweiler sicherlich von grossem Nutzen sein.

Eisenbahnwesen. Nachdem die Jura-Simplon-Bahn jede finanzielle Unterstützung einer direkten Bahnlinie Bern-Neuenburg abgelehnt hat, tritt ein neues, von Herrn Ingenieur Beyeler ausgearbeitetes Projekt in den Vordergrund, das die direkteste Linie zu sein und allen Interessenten am besten zu dienen scheint.

Winterpost Chur-St. Moritz-Samaden. Nach Mittheilung der tit. Kreispostdirektion wird vom 16. Sept. bis 14. Juni ein Zweispänner (vierplätzig) zwischen Mühlen und Samaden fahren, im Anschluss an die Kurse Chur-Mühlen und Mühlen-Chur, und Passagiere, Handgepäck und Korrespondenz mitführen. Dadurch erhält die dortige Gegend die Briefe Mittags anstatt erst abends.

London-Paris. Der Ingenieur F. B. Behr in London hat soeben eine Schrift veröffentlicht, in welcher er einen neuen schnelleren Eisenbahndienst bespricht. Nach seiner Auseinandersetzung würde man vermittelst des „Latrigue singlerail-Systems“ 150 englische Meilen zurücklegen und die Reise von London nach Paris in nur drei Stunden machen können.

Die erste Wagenklasse in den Personen-zügen der preussischen Staatsbahnen soll, wie die „Voss. Ztg.“ schreibt, aus Ersparungsrücksichten vom 1. Oktober ab in Fortfall kommen, soweit nicht berechnete allgemeine Interessen dadurch geschädigt werden. Es hat sich seit langer Zeit herausgestellt, dass in den Personenzügen die erste Klasse so wenig benutzt wird, dass ein wirkliches Bedürfnis für diese Wagenklasse nicht als vorliegend erachtet werden kann.

Uri. Wir lesen im „Uerner Wochenbl.“, dass dem Morgen-Güterzug der Gotthardbahn ab Göschenen wieder ein Personenwagen angehängt werden soll. Damit sollte die Hauptsache erreicht sein, was jedoch nicht der Fall und von sehr geringer Bedeutung ist, zumal kurz vorher und um halb 9 Uhr gewöhnliche Personenzüge hier abgehen. Der eigentliche Wunsch ging dahin, den Schnellzug morgens 4 Uhr in Göschenen wieder anhalten zu machen, indem nur dieser für den Fremdenverkehr der Umgegend von grosser Bedeutung wäre.

Um Trinkwasser auf seine Güte zu prüfen, giesse man zunächst eine Probe des fraglichen Wassers in ein weisses, gut gereinigtes Glas, verschliesse es mit einem reinen Korke und stelle es mehrere Tage ruhig bei Zimmerwärme in das Fenster. Zeigt sich nach acht Tagen noch kein grüner oder brauner Bodensatz, so ist das Wasser gut, tritt aber während dieser Zeit eine solche Bodensatzbildung - Algenvegetation - ein, so hüte man sich vor dem häufigen Genuß solchen Wassers. Je früher diese Ablagerungen zum Vorschein kommen, desto weniger eignet sich das Wasser als Trinkwasser.

Kleine Chronik.

Baden. Anzahl der Kurgäste am 14. September: 12,191.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im Monat August 27,393 Fremde abgestiegen.

Luzern. Im „Luzernerhof“ ist der Sultan von Jahore mit Gefolge abgestiegen.

Appenzell A.-Rh. Im „Hotel Schweizerhof“ in Heiden befindet sich gegenwärtig die Königin von Württemberg zur Kur.

Basel. Sonntag den 10. d. fand im „Schweizerhof“ ein offizielles Diner zu Ehren der den Manövern beiwohnenden Offiziere fremder Staaten statt.

Glion-Montreux. Am 7. d. ist auf Glion der Besitzer des „Hotel du Righi-Vaudois“ Herr A. *Heinberg im Alter von 68 Jahren an einem Herzschlag gestorben.

Solothurn. Hier starb, 71 Jahre alt, Herr Gschwind-Kopp, der in weiten Kreisen bekannte langjährige Pächter und Leiter des Kurhauses auf dem Weissenstein.

Graubünden. Laut Handelsamtsblatt ist das „Hotel Brocco“ in St. Bernhardino, infolge Ablebens des früheren Besitzers Herrn A. Brocco, in den Besitz der Wittwe A. Meuli-Brocco übergegangen.

Bern. Das Bad Heustrich ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden mit einem Aktienkapital von 500,000 Fr. Präsident des Verwaltungsrates ist Herr Hans Hofstetter Vater, bisheriger Besitzer.

Davos-Platz. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 26. Aug. bis 1. Sept.: Deutsche 415, Engländer 288, Schweizer 253, Holländer 42, Franzosen und Belgier 107, Amerikaner 45, Russen 57, Diverse 71. Summa 1272. Davon waren Passanten 434.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte. Baden-Baden (bis 4. September) 47,257. Franzensbad (2. September) 7570. Karlsbad (2. Sept.) 34,051. Marienbad (7. Sept.) 16,320. Teplitz (31. August) 5550. Baden bei Wien (4. September) 12,522. Abbazia 6264. Aroco 2327. Ems 18,331. Homburg 8315. Nauheim 9363. Vöslau 4516. Wildbad 5181. Wildungen 3498. Aachen 32,706. Wiesbaden 63,200.

Luzern. Letzte Woche sind im „Hotel National“ abgestiegen: Erbgrössherzog von Mecklenburg-Strelitz mit Gefolge und Dienerschaft; Mecklenburg; Erbgrössherzogin von Mecklenburg-Strelitz; Le Prince Mohamed Aly Bey avec suite et domest., Egypte; Prinz Georg von Preussen mit Gefolge und Dienerschaft, Berlin; Rittmeister Baron v. d. Groeben, Adjutant; Premierlieutenant v. Alvensleben, Adjutant; Le Comte de Flandre avec suite et domest., Bruxelles; Le Prince Albert Léopold de Belgique, Bruxelles; Le Major Brunell, Aide de Camp, Bruxelles.

Strassburg. (Einges.) Während der Anwesenheit des deutschen Kaisers in Strassburg sind nachstehende Gäste des Kaisers im „Hôtel de la Ville de Paris“ abgestiegen: Der Grossherzog von Baden; Herzog Wilhelm von Württemberg; Oberst v. Graevenitz, Flügeladjutant des Königs von Württemberg; Oberstlieutenant v. Dessowfog und Premierlieutenant Magirus, Adjutanten; Hofbaurat command. zum Ehrendienst des Herzogs; Major Bernhardt, Adjutant des Freiherrn Schott v. Schottenstein; Kriegsminister und Major Funke, Adjutant des Generals der Infanterie v. Wilkern und Adjutant Hauptmann Dörner; Oberst Bock vom Kriegsministerium; v. Plintzner, Leibstallmeister des Kaisers und Major v. Pakisch. Gleichzeitig sind abgestiegen: Die Herzogin v. Montpensier nebst Begleitung und Dienerschaft.

Schweizer Handels- und Industrieverein.

Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.
Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstand, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:
L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le Président du Comité, au Bureau central officiel ou chez M. Tschumy à Ouchy, Président du Conseil de surveillance de l'Ecole professionnelle ainsi que chez M. F. Wegenstein, Hotel Suisse, Neuhausen:

Zirkular betr. einer Eingabe an den Bundesrat über Herausgabe eines eidg. Ragionenbuches.

Man verbrenne ein Musterchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide krümmt sich sofort zusammen, verliert bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. - Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und brüchig) bräunt langsam fort, namentlich glimmen die „Schlussfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht krümelt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-Fabrik von G. Henneberg (K. u. K. Hofl.), Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Verfälschte Seide!

Zu verkaufen
Ein kleineres Hotel mit Café-Restaurant
und schönem Garten, in der deutschen Schweiz. Jahresgeschäft. Schöner Bau, ganz neu eingerichtet. Sichere Auskunft. Offerten R. R. 1970 Hôtel-Revue Basel. 329

Mans Stickelberger, Ingénieur, Bâle
Atelier de constructions en fer et en tôle.
Echelle de sauvetage
„PROTECTEUR“
pour les hôtels, fabriques, théâtres etc.
AVANTAGES DE CET ENGIN:
Fixé au bâtiment, mais plié à l'ordinaire.
Toujours prêt à l'usage.
Fort solide. - Simple manœuvre.
Adaptable partout sans déparer les édifices.
CAGE AUTOMATIQUE
„PROMETHÉE“
POUR LES CHEMINÉES.
(Plus de fumée dans les cuisines par tous les temps).
Pare-étincelles et para-suie.
Sonneries et Réveils-matin électriques.

Für Hoteliers.
Ein 18-jähriger Jüngling mit guter Schulbildung wünscht in einem Hotel der französischen Schweiz unter günstigen Bedingungen als
Kellner
in die Lehre zu treten.
Ebenso sucht eine gewandte
Glätterin
Stelle, am liebsten in einem Hotel, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre H. 333 R. an die Exped. d. Bl.

Olzschmitt & Co.
Glückes
jeder Art für Handel und Industrie werden als Spezialität rasch, gut und preiswürdig erstellt im
ART. INSTITUT
Orell Füßli
in ZÜRICH
Bureau im Bären, I. Stock.
Auf Verlangen werden Zeichnungen nach der Natur aufgenommen und Entwürfe geliefert.

Kurhaus, Hotel und Pension
UETLIBERG.
Angenehmer Sommeraufenthalt.
Prachtvoller Sonnen-Auf- u. -Untergang.
Table d'hôte um 12^{1/2} und 7 Uhr.
Déjeuner und Diner nach der Karte und zu festen Preisen.
Baedeker schreibt: „An Grossartigkeit vielleicht übertroffen, nicht aber an Lieblichkeit.“
Dr. Evans sagt: „Ich habe nirgends in der Schweiz eine so trockene, reine, frische und doch milde Luft gefunden, wie auf dem Uetliberg.“
Die Riforma Medica: „Kränkliche Kinder und Rekonvaleszenten blühen wie durch Zauber wieder auf.“ 318

Schweiz - England
über
OSTENDE-DOVER
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

BILLARDS von

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Telephon. Permanente Ausstellung. Telephon.

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörs.

Illustrirte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.

Reparaturen. — Guts. — Reparaturen.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Alt renommiertes, bestergerichtetes, bürgerliches Haus.

Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.

Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnplatz.

— Mässige Preise. —

Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle

II. Rang. — II. Ordre.

Maison d'une ancienne renommée confortablement installée. Bonne cuisine et cave. Nouvellement restaurée.

La plus belle situation près la gare Central Suisse.

Prix modérés.

S. REY-GUYER, propr.

Thonwarenfabrik Allschwil.

PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.

Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior und Andere von anerkannt bester Construction.

Empfiehlt als von Kälte und Säure nicht leidend.

Grösstes Lager des Continents.

Automatisch funktionierende Toiletten-Einrichtungen.

Englische Toilette- und Wasch-Ständer für Villas, Hotels und Restaurants.

Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen aller Art.

146b

Englische Faience-Badewannen aus einem Stück für Mineral- und andere Bäder.

Dutzende im Jahr an Hotels- und Private, Schwefel-, Salz- und Jodbäder geliefert.

Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandgeschäft

empfehlen sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vortheilhaftesten Bezug von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala, Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth, in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und echter Waare.

Billigste Preise. — Grösste Erleichterung des Bezuges. 150

SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Ein junger Koeh

von 19 Jahren, der schon in ersten Häusern der Schweiz gearbeitet und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für kommenden Winter.

334

Offerten nimmt entgegen:

A. Lüscher in Aarburg (Schweiz).

Gediegene Ausführung von

Bildhauerarbeiten jeder Art.

LOUIS WETHLI

ZÜRICH

Etabliert - 1868.

Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land und das Wiesenthal:

Ritter & Uhlmann, Basel.

Grösstes Comestibles-Versandt-Geschäft

4 Diplome

Fischerei-Ausstellungen

Basel & Rapperswil.

Hotels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.

Extra feine prima

soeben eingetroffene

Yorker-Schinken

im Gewicht von 4 bis 6 Kilo.

Bei Abnahme von 25 Stück per Kilo Fr. 2. 15

" " " 12 " " " 2. 25

" " " 6 " " " 2. 30

" " " von einzelnen Stück " " 2. 40

Bitte gefälligst General-Preisencourant zu verlangen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

E. Christen

Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Elsass).

CORNAZ FRÈRES & C^{ie}

LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPECIALITÉ DE

VINS FINS VAUDOIS

Seuls concessionnaires du vin d'Yverne „Clos du rocher“

— Médaille d'or à Paris 1889. —

38

Die galvanoplastische Abteilung

der Küssnacher Lampen- und Metallwaaren-Fabrik

G. Helbling & Cie., in Küssnacht b. Zürich

versilbert, vernickelt, vergoldet und reparirt

Hotelgegenstände, Tafelservice, Bestecke etc.

nach eigenem, durchaus erprobtem und bewährtem Verfahren, unter vollständiger Garantie.

326

Permanente Ausstellung: Stadelhofplatz 8, Zürich 1.

Hotel- und Restaurations-Herde

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

Back- und Bratapparate

liefert als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei

Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450

Arbeiter.

Tägliche Produktion 65 Kochherde.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschriebener Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe.

170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842)

Pilsner Bier.

SCHUTZMARKE

Flaschenbier-Dépôt: **CARL GOSSWEILER**

Burgerstrasse 15, LUZERN.

Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842, ist dasjenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit einzig und allein der Welfur des Pilsner Bieres beruht und sind die Interessenten gebeten, genau auf die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Erzeugnissen zu verwechseln.

200

Für Hotel-Besitzer.

Ein fachkundiger, solider und zahlungsfähiger Hotelier sucht auf nächstes Frühjahr ein gut eingerichtetes Haus mit zirka 80—150 Betten (Saison- oder Jahresgeschäft) pacht- oder kaufweise zu übernehmen, event. auch aktive Beteiligung. Ueber Offerten wird strenge Discretion zugesichert.

Gef. Offerten sub H. 336 R. an die Exped. des Blattes.

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung

liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

NEU! NEU! NEU!

Kellnerschuhe

mit Kautschuk-Sohlen und Absätzen.

Bei grösserer Abnahme bedeutend Rabatt.

H. SPECKER'S W^{we}, ZÜRICH

Kuttelgasse 19 — Bahnhofstrasse.

OF 7917 327

Franz Leibenfrost & Co

WIEN

(Gründung der Firma 1772)

unterhalten seit 1886 in Basel

ein Depot ihrer

feinen österr. und ungar. Weine

(wirklicher Ersatz für franz. Weine).

Man verlange den Preis-Courant vom

298

Generalvertreter für die Schweiz

W. Steinmann in Basel.

Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hôteliers.

Emplois vacants:

On demande	Langues			Lieu	Entrée
	all.	frs.	angl. ital.		
2 buffetières	"	"	"	Montreux	15 Décembre
1 gouvernante	"	"	"	Gisèthen	Septembre
2 sommeliers de rest.	"	"	"	Bâle, Glaris	Septembre, Octobre
2 I. sommeliers	"	"	"	Schweyz, Naples	Octobre, Novembre
1 sommelier d'étage	"	"	"	Lucerne	Septembre
3 chefs de cuisine	"	"	"	Milan, Naples, Cairo	Sept. Nov.
5 sommeliers de restaurant	"	"	"	Lucerne, Montreux	Octobre, Décembre
3 garçons de salle	"	"	"	Lucerne, Naples	Octobre, Novembre
1 concierge	"	"	"	Naples	Octobre
2 femmes de chambre	"	"	"	Davos, Bâle	Octobre
3 portiers	"	"	"	Florence	Septembre
1 sommelier de café	"	"	"	Colre	Octobre
1 Gouvernante d'office	"	"	"	Bâle	Septembre
1 Lingère	"	"	"	Zürich	Septembre
1 I. Portier	"	"	"	Glaris	Octobre
1 cuisinière Ia.	"	"	"	Rheinfelden	Octobre
1 apprentie fille cuisine	"	"	"	Rapperswil	Octobre
1 gérant	"	"	"	Winterthur	Octobre
1 repasseuse	"	"	"	Constance	Octobre

Personnel enregistré:

Personnel	Age	Langues			Entrée
		all.	frs.	angl. ital.	
4 Officiers	19-30	"	"	"	Septembre ou Octobre
1 liftier	19	"	"	"	"
6 portiers d'étage	22	"	"	"	"
14 concierges-conducteurs	25-37	"	"	"	"
3 gouvernantes	36	"	"	"	"
6 gouvernantes d'étage	21-42	"	"	"	"
2 pâtissiers	21-42	"	"	"	"
1 gouvernante d'office	30	"	"	"	"
1 second portier	26	"	"	"	"
2 cuisinières de café	36-38	"	"	"	"
3 buffetières	33-34	"	"	"	"
8 sommeliers de salle	21-23	"	"	"	"
1 I. sommelier	25	"	"	"	"
2 sommeliers de salle	18	"	"	"	"
8 sommeliers de rest.	20-36	"	"	"	"
6 sommeliers d'étage	20-36	"	"	"	"
15 garçons de salle	18-24	"	"	"	"
2 apprentis sommeliers	17-20	"	"	"	"
1 sommelier-courrier	24	"	"	"	"
2 lingères	22-39	"	"	"	"
3 repasseuses	22-37	"	"	"	"
3 pâtissiers	23-29	"	"	"	"
19 aides de cuisine	18-47	"	"	"	"
1 apprenti cuisinier	15	"	"	"	"
11 femmes de chambres	23-37	"	"	"	"
14 chefs de cuisine	24-47	"	"	"	"
2 cuisiniers	39	"	"	"	"
1 cuisinier-restaureur	36	"	"	"	"
7 secrétaires	22-38	"	"	"	"
4 secrétaires-volont.	19-21	"	"	"	"
1 II. secrétaire	22-25	"	"	"	"
2 secrétaires	22-25	"	"	"	"
3 secrétaires-femmes	33-35	"	"	"	"
1 secrétaire	23	"	"	"	15. Nov.
1 rotisseur	20	"	"	"	"
2 secrétaires volontaires	16	"	"	"	Septembre
2 secrétaires volont. femme	21	"	"	"	"
3 caissières	22-34	"	"	"	"
10 I. sommeliers	23-33	"	"	"	"
2 chefs de réception	32-38	"	"	"	"